

Nach Meinung des US-Publizisten Paul Craig Roberts müssen die USA ihren Weltherrschaftsanspruch und ihre aggressive Politik aus purer Geldnot aufgeben.

LUFTPOST

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 243/08 – 07.12.08**

Kosten für Vorherrschaft nicht mehr zu bezahlen

Von Paul Craig Roberts

INFORMATION CLEARING HOUSE, 01.12.08

(<http://www.informationclearinghouse.info/article21366.htm>)

Unbeeindruckt von kriegsbedingt steigenden Defiziten, der taumelnden Wirtschaft und finanziellen Notprogrammen, hat es die US-Regierung geschafft, einen neuen Kalten Krieg mit Russland vom Zaun zu brechen. Am letzten Freitag hat das russische Militär angekündigt, dass es als Antwort auf die erklärte Absicht der US-Regierung, in Polen und der Tschechischen Republik einen Abwehrschild gegen ballistische Raketen aufstellen zu wollen, eine neue Generation ballistischer Raketen entwickeln werde.

Die "Friedensdividende", die aus der Annäherung zwischen Reagan und Gorbatschow erwuchs, ist durch eine arrogante amerikanische Regierung, die nach Weltherrschaft strebte, verschleudert worden.

2002 hat das Bush-Regime einseitig den Anti-Ballistic Missile Treaty (den ABM-Vertrag) gekündigt, den die US-Regierung 1972 mit der Sowjetunion geschlossen hatte. (Nach diesem Vertrag war die Aufstellung einer lückenlosen Raketenabwehr und eines dazu gehörenden Frühwarn-Radar-Systems beiden Vertragspartnern untersagt.) Die durch diesen Vertrag (auch nach einem überfallartigen Atom-Angriff einer Seite) garantierte "sichere gegenseitige Zerstörung" hinderte die beiden Supermächte daran, einen Krieg miteinander anzufangen, und schloss so einen atomaren Holocaust für 30 Jahre aus.

Als die Sowjetunion ihre osteuropäischen "Satellitenstaaten" frei gab, versprach die US-Regierung, den baltischen und osteuropäischen Staaten keine NATO-Mitgliedschaft anzubieten. Die US-Regierung verpflichtete sich, die NATO nicht bis an die Grenzen Russlands auszudehnen. Zwischen dem westlichen Militärbündnis und Russland sollte eine neutrale Zone erhalten bleiben. Amerika hat dieses Versprechen so schnell wie möglich gebrochen und Staaten, die vorher zum sowjetischen Imperium gehörten, in des US-Imperium eingliedert.

Letzten Oktober reiste Admiral Michael Mullen, der US-Generalstabschef, nach Litauen, um den baltischen Staaten eine US-Intervention für den Fall eines russischen Angriffs zu garantieren. Die britische Garantie, die Chamberlain (der damalige Premierminister Großbritanniens) 1939 Polen gab, war wertlos, trug aber mit zum Zweiten Weltkrieg bei. Auch Mullens Garantie ist wertlos, denn die winzigen Baltenstaaten würden durch den radioaktiven Fallout ausgelöscht, wenn die US-Regierung bereit wäre, zu deren Verteidigung einen Atomkrieg mit Russland zu führen.

Die Vereinigten Staaten haben auch versucht, die Ukraine und Georgien, die Jahrhunderte lang zu Russland gehörten, in die NATO zu integrieren. Um den Weg in die NATO zu ebnen, ermunterte das Bush-Regime seine Marionette an der Spitze Georgiens zur Vertreibung der Russen aus Provinzen, die erst unter Stalin Georgien zugeschlagen wurden, um deren Abtrennung zu verhindern. Als russische Truppen die von Amerikanern und Israelis

trainierte und ausgerüstete georgische Armee aus den (von ihr überfallenen) russischen Provinzen Georgiens vertrieben, verbreitete die US-Regierung die Lüge, Russland sei in Georgien einmarschiert.

Diese heimtückische Lüge war zu viel für die Russen und auch für die übrige Welt. Es war allen vollkommen klar, dass die aggressiven USA, die Russland mit US-Basen bis nach Zentralasien hinein zu umzingeln versuchen, den Krieg initiiert hatten und ihn jetzt Russland anzuhängen versuchten. Nach (den Überfällen auf) Afghanistan und den Irak und Bushs Unterstützung für den kriminellen Angriff Israels auf den Libanon im Jahr 2006, nach Bushs falscher Behauptung, der Iran baue Atomwaffen, glaubt kaum noch jemand irgendwelche Anschuldigungen der US-Regierung. Die USA werden weltweit als Aggressor-Staat eingeschätzt, dessen Repräsentanten immer lügen, wenn sie nur den Mund aufmachen.

Sollte sich China nicht dazu entschließen, die USA und Russland gegeneinander auszuspielen, um als einzige Weltmacht übrig zu bleiben, wird niemand Amerika das Geld für den neuen Kalten Krieg geben, den die US-Regierung losgetreten hat.

Ohne neues Geld aus dem Ausland kann Washington ein neues Wettrüsten mit Russland nur finanzieren, wenn es die Ausgaben für Sozialleistungen und die medizinische Versorgung ganz streicht und seine gewaltigen Schulden im Ausland nicht mehr zurückzahlt. Sollte Washington das tun, würde man damit eine Revolution im eigenen Land und eine totale internationale Isolation provozieren.

Washington hat Jahrzehnte lang nur überlebt, weil der US-Dollar als Reservewährung auf der ganzen Welt als Zahlungsmittel anerkannt war. Dieser Vorteil verschaffte Washington die Möglichkeit, fast jede Regierung zu kaufen. Regierungen auf den ganzen Welt – von Europa bis nach Ägypten, von der Ukraine bis nach Süd-Korea und Japan – sind von Washington gekauft worden und ihm hörig. Wenn Washington sich damit brüstet, Freiheit und Demokratie verbreitet zu haben, heißt das nur, dass Washington weitere Regierungen gekauft und dazu gebracht hat, das zu tun, was Washington will.

Diese gekauften Regierungen repräsentieren nicht ihre Völker, sie sind nur Erfüllungshelfen beim Streben nach US-Vorherrschaft.

Weil die große Weltmacht jetzt bankrott ist und ihre Wirtschaft wegen der hemmungslosen Gier (der Neokonservativen) gerade zusammenbricht, wird auch der Einfluss der Vereinigten Staaten schwinden. Der US-Dollar wird die vielen roten Zahlen, die US-Regierungen verursacht haben, nicht überleben.

Wenn der Dollar kollabiert, wird sich auch Washingtons aufgeplustertes Image als "einzige Weltmacht" in Luft auflösen. Die Schurken in der US-Regierung werden im Krieg mit ihrer eigenen Bevölkerung und mit den Völkern der Welt liegen.

(Der Wirtschaftswissenschaftler und Publizist Paul Craig Roberts war unter dem US-Präsidenten Ronald Reagan stellvertretender Finanzminister und ist einer der schärfsten Kritiker der US-Außen- und Finanzpolitik. Wir haben schon viele seiner Artikel verbreitet. Wer bei Google "www.luftpost-kl, Paul Craig Roberts" eingibt, braucht in unserem Archiv nicht lange danach zu suchen. Wir haben auch diese Prognose komplett übersetzt und mit Anmerkungen in Klammern versehen. Wir verzichten auf einen Kommentar und drucken anschließend den Originaltext ab.)

The Cost of Hegemony is Beyond Reach

By Paul Craig Roberts

December 01, 2008 "Information Clearinghouse" -- Undeterred by massive budget deficits from wars, a falling economy, and financial bailouts, the US government has managed to start a new cold war with Russia. Last Friday, the Russian military announced that it was developing a new generation of ballistic missiles in response to the US government's decision to deploy ballistic missile defenses in Poland and the Czech Republic.

The "peace dividend" that the Reagan-Gorbachev accord provided has been squandered by an arrogant American government seeking world hegemony.

In 2002 the Bush regime unilaterally withdrew from the Anti-Ballistic Missile Treaty that the US government signed with the Soviet Union in 1972. This treaty stabilized the "assured mutual destruction" that prevented the two military superpowers from initiating war, thus averting a nuclear holocaust for 30 years.

When the Soviet government released its Eastern European "captive nations," the US government promised not to recruit the Baltic and Eastern European countries for NATO membership. The US government pledged that NATO would not be brought to Russia's borders. There would be a neutral zone between the Western military alliance and Russia. The American government broke this promise as quickly as it could, bringing former constituent parts of the Russian empire into the American empire.

Last October Admiral Michael Mullen, Chairman of the US Joint Chiefs of Staff, went to Lithuania to give a guarantee to the Baltics of US military intervention in the event of a Russian attack. Like the British guarantee that Chamberlain gave Poland in 1939, a guarantee that precipitated World War II, Mullen's guarantee is worthless unless the US government initiates nuclear war with Russia in defense of the tiny Baltic republics, which would be wiped out by the radiation fallout.

The US has tried to incorporate the Ukraine and Georgia, constituent parts of Russia for centuries, into NATO. To clear the way for NATO membership, the Bush regime encouraged the American puppet ruler of Georgia to cleanse provinces, attached to Georgia by Stalin, of Russians in order to end secessionist movements. When Russian troops drove the American and Israeli trained and equipped Georgian army out of the Russian parts of Georgia, the US government lied that Russia had invaded Georgia.

This malevolent lie was too much for the Russians and too much of the rest of the world. It was plain to all that the US, an aggressor state striving to encircle Russia with bases even to the edge of central Asia, had initiated a war that it then blamed on Russia. After Afghanistan, Iraq, Bush's defense of Israel's 2006 war criminal attack on Lebanon, and Bush's false claims of an Iranian nuclear weapon, few, if any, countries any longer believe pronouncements of the US government. The US is regarded worldwide as an aggressor state that lies through its teeth.

This means that unless China decides to play the US and Russia off in order to emerge as the sole world power, there is no one to finance America's side of the new cold war that the US government has created.

The only other way Washington can finance a new arms race with Russia is to cancel Social Security and Medicare, and to repudiate its massive foreign debts. If Washington does this, the likely result would be revolution at home and isolation internationally.

For decades Washington has prevailed because the US dollar is the reserve currency. It is the world's money. This advantage allows Washington to purchase almost every other government. There are governments all over the world, from Europe to Egypt, from Ukraine to South Korea to Japan, that are owned by Washington. When Washington speaks of spreading freedom and democracy, Washington means it has purchased more governments to do its will.

These purchased governments do not represent their people. They represent American hegemony.

Now that the Great Hegemon is bankrupt and its economy is collapsing, thanks to unbridled greed, American influence is waning. The US dollar cannot survive the massive red ink that the US generates.

When the dollar collapses, the image of a strutting Washington as "the world's only superpower" will evaporate. The evil that is the American government will find itself at war with its own people and those of the rest of the world.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern